

Die Pfingstwettfahrten vom 26.05. + 27.05.2012 auf dem Steinhuder Meer, schreibt wie immer der 3. Platz

Gastgeber war die Steinhuder Segler-Vereinigung e.V. mit sehr guter Organisation. Wettfahrtleiter war Rudolf Plenk, er hatte alle Wettfahrten fest im Griff und bescherte uns schon am Samstag ausreichend Wind für drei Wettfahrten, mal mehr oder weniger und manchmal aus einer ganz anderen Richtung als vermutet. 21 Mannschaften hatten sich eingefunden und gingen voller Tatendrang an den Start.

In der ersten Wettfahrt konnten wir P190 unter Spi in ein Windfeld locken, was sich kurzfristig in ein Flautenloch verwandelte, das hierbei sechs oder sogar acht Boote 100m im Lee hinter unserem Spi durchgerauscht waren, fand zwar unsere Beachtung, nur wir standen da herum. Pech, dabei hat P190 doch den Namen Windjagen, hätte ich wissen müssen, er hatte den Wind wohl wirklich verjagt. So ging die erste Wettfahrt verkürzt mit Platz 9 für uns im Ziel in die Wertung. Wegen der vielen Bootsklassen ergab sich eine etwas größere Pause bis zum nächsten Start.

Die zweite Wettfahrt beendeten wir mit Platz 3. Vor uns segelte überlegen P1410 Dieter Altenburg mit Wolfgang Rusche und auf Platz eins P1716 Stefan Heising mit Volker Niediek in das Ziel, die waren so gut, wie in der ersten Wettfahrt. Es gab immer noch kräftigen Sonnenschein, leider keine alkoholfreien Kaltgetränke, die ich schon am Freitag bei Jutta Brörken bestellt hatte. Dafür besorgte der Wettfahrtleiter aber nochmals wechselhaften Wind für einen spannenden Start zur dritten Wettfahrt, obwohl P1366 den ersten Schotten schon arg verschlissen hatte.

Wir wurden von einem lieben Clubmitglied in der letzten Minute über die Linie gedrückt, bedankten uns mit dem bösen Blick, machten eine Wende und haben uns mit einer Halse hinter die Startlinie zurückfallen lassen. Der Start verlief für uns dann recht gut. Einzelrückruf, für wen? P190 wurde wohl überlaufen und ging hinter uns durch Richtung Steinhude. Wir segelten weiter, ein toller Wind, Winddreher und Flaute für das Hauptfeld und die Steinhuder Seite brettert volle Kanne auf Tonne 1 zu, P190 auf Platz 1. Mensch ärgere dich nicht, habe ich mir gesagt. Wenigstens ein Boot war vom YSTM war vorn dabei. Henning und Christoph hatten mit den zwei ersten Wettfahrten als Training noch wenig geübt, es war wohl schwer diesen Platz zu verteidigen. Leider musste Henning Windhagen P1716 und auch noch P1410 vorbeiziehen lassen, dabei hätte ich Henning einen Tagessieg gegönnt. Doch vier der führenden Boote hatten die Wertung nicht vorher mit dem Wettfahrtleiter abgeglichen. Zur Überraschung von P190 im Zieldurchgang auf Platz 3 liegend, erhielt das Boot den Tagessieg in der 3. Wettfahrt zugesprochen. Toll für meine Clubmitglieder. Nachdem wir im YSTM angekommen waren, hörten wir erst von P190 was geschehen war. Einzelrückruf für vier Boote, wo die Wettfahrtleitung keine Bereinigung gesehen hat, dabei waren P1733, P196, P1410 und P1716 richtig betroffen. P1410 sonst überlegen auf Platz 2 und P1716 mit nur 3 Punkten klar auf Platz 1. Das Zwischenergebnis nach drei Wettfahrten brachte es dann am Pfingstsamstag bei Bratwurst und Freigetränken richtig auf den Punkt und wenn das Ergebnis so bleibt, muss P1734 den Bericht schreiben. 1. Platz P1759 Dr. Ulrich Dahlhoff und Daniel Lötzbeyer; 2. Platz P1728 Christian Weber und Uwe Bertallot; 3. Platz P1734 Dieter und Andreas Brörer; 4. Platz P1867 Andreas Lange und Jutta Brörken, die waren gut.

Jutta sagte mir schon am Abend: „So gut waren wir noch nie, auf Platz 4 unglaublich und Dieter Altenburg ist mit Wolfgang Rusche noch weit hinter uns.“ Ja, antwortete ich, Ihr habt wirklich gut gesegelt. Glückwunsch zu Platz 4. Aber am Sonntag wird leider neu gesegelt und dann gibt es in der Auswertung einen Streicher. Doch dieser Streicher kam nicht, denn die geplante 4. Wettfahrt ging von Startbereitschaft auf Land später über in Siegerehrung mit einer Flasche Sherry pro Mannschaft.

Der Wettfahrtleiter berichtete noch von einigen Seglern, die den Zielbereich für noch aufkreuzende Boote nicht freigehalten haben. Die Pause wäre kürzer gewesen und es ist nun mal sportlich fair.

Jutta verkündete bei der Siegerehrung: „So gut waren wir noch nie und so gut werden wir nie wieder!“ Schade, P1759 war zur Siegerehrung nicht erschienen, das war neu für mich. P1291 Hans Mersch und Jan-Phillipp Hoyer haben den großen Topf der B-Wertung gewonnen. Glückwünsche an alle Teilnehmer, die hatten tolles Wetter, schöne Wettfahrten, prima Team von der StSV an Land und auf dem Steinhuder Meer. Dank an die Wettfahrtleitung, mit Eurer Hilfe wären wir nicht auf Platz drei gelandet und Ihr nicht diesen Bericht. Die Bilder kommen demnächst auf [www.P-Boot.de](http://www.P-Boot.de)

Das YSTM Team P1734 Andreas & Dieter Brörer

